

Malschader

Sommer 2026

BLATT

Die Zeitung für Malstatt seit 1980

Ehemaliger Friedhof Jenneweg - eine Oase bei heißem Wetter

DEIN ZUHAUSE BEGINNT HIER



[WOGESaar]

Wohnungsgesellschaft Saarland
Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar

www.woge-saar.de

Das nächste Molschder Blatt erscheint im September 2026. Redaktionsschluss ist der 30.07.2026.

Wir bitten, die Anzeigen unserer Werbekunden freundlich zu beachten. Für Beiträge oder Werbeanzeigen können Sie sich gerne an die Redaktion wenden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autor*innen und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Impressum

Druck: Reha GmbH Saarbrücken
Auflage: 6.700 kostenlos verteilt im Unteren und Oberen Malstatt
Herausgeber: Stadtteilbüro Malstatt, Ludwigstr. 34, 66115 Saarbrücken, Telefon: 9 47 35-0, Fax: -29
Email: sbm@dwsaar.de
Redaktion: Lea Scherer (SBM, ViSdP), Eva Lichtenberger (Quartiersmanagement), Natanael Yehuda (SBM), Werner Lorscheider (ZAM), Emma Dörr (ZAM)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Zuhörprozess im Unteren Malstatt.....	4
Baumaßnahme Westspange beendet.....	5
Erfolgreiches Demokratiefest in Malstatt.....	6/7
Workshop zum Thema „Gestaltung von öffentlichem Raum“.....	8
Das „Wilde Theater“ auf der Rußhütte.....	10
Saarbrücker Lions Hilfe Preis für Diakonie-Projekte...	11
Erfolgreiche Saison bei den FCS-Frauen.....	12
Kaffeenachmittag bei der AWO Molschd.....	13
Neuer Mobilitätsplan für Saarbrücken.....	14
Das Turbo-Team in der Bildungswerkstatt.....	15
Neue Einrichtungsleiterin im Stadtteilbüro Malstatt.....	16
Sprachcafé im Kultur- und Lesetreff.....	16
Zu den Neuwahlen der Regionalversammlung.....	18/19
Kinder freuen sich auf die Sommerferien.....	20
Roller- und Radaktion für angehende Schulkinder.....	20
Angebote für Kinder und Eltern bei der ZAM.....	21
ASP Sommerferienprogramm 2026.....	22

Fehler auf dem letzten Titelbild des Molschder Blatt

Wir müssen uns korrigieren. Auf der Titelseite der letzten Ausgabe ist dem Redaktionsteam ein Fehler unterlaufen, den wir gerne richtigstellen möchten. Es war die **ehemalige katholische Kirche St. Marien auf der Rußhütte** auf dem Titelblatt abgebildet und nicht die Kirche St. Josef. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und bedanken uns bei den vielen aufmerksamen Leser*innen, die uns darauf aufmerksam gemacht haben.



Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre
Einsteiger & Fortgeschrittene
alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de



Sie möchten eine Anzeige schalten?

Melden Sie sich gerne bei uns unter:
E-Mail: sbm@dwsaar.de
Telefon: 0681-947 35 - 0

Molschder
BLATT

„Wie lebt es sich im Unteren Malstatt?“ – Anwohner*innen gefragt

Das Stadtteilbüro in Malstatt hat gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Malstatt im Juni einen sogenannten Zuhörprozess im Unteren Malstatt gestartet. Ziel ist es zu erfahren, welche Themen und Entwicklungen die Menschen im Unteren Malstatt bewegen, um zukünftig gemeinsam an Verbesserungen der Lebensqualität im Stadtteil zu arbeiten.

Möglich macht das Projekt eine Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Neben Haustürgesprächen, Stadtteilspaziergängen und -picknicks, standen Haupt- und Ehrenamtliche an unterschiedlichen Plätzen im Unteren Malstatt bereit, um mit der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen.

Zuhörprozess
Unter dem Motto „Wir hören DIR zu!“ wurden über 100 Gespräche mit Bürger*innen im Unteren Malstatt geführt. Dabei sind teils bekannte, aber auch neue Eindrücke zum Leben im Unteren Malstatt sichtbar geworden. Stadtteilspaziergänge mit Picknicks bieten weitere Chancen zum Austausch.

Bürger*innenversammlung

Der nächste Schritt ist die Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Gesprächen.

Daher laden wir alle Interessierten und Nachbar*innen ein, am 14. August um 15 Uhr am Malstatter Markt 3 vorbeizukommen. Setzen Sie sich gemeinsam für Ihren Stadtteil ein!

Text: Redaktion

Kontakt bei Fragen, Ideen oder Interesse an einem Gespräch

Stadtteilbüro Malstatt
Malstatter Markt 3,
66115 Saarbrücken
Telefon: 0681 947350
E-Mail: sbm@dwsaar.de

Die Baumaßnahme unter der Westspange ist beendet

Seit Ende 2025 fließt der Verkehr wieder unter der Westspange. Die Bauzeit betrug nur etwas mehr als ein Jahr, obwohl der Verkehr in der ganzen Zeit weiter lief. Das alleine ist eine reife Leistung. Aber hat es auch was gebracht? Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist zumindest mit den Verkehrsabläufen zufrieden. Wir haben etwas genauer nachgeschaut.

Eigene Fahrspur für Fahrräder

Früher musste man als Fahrradfahrer*in der St. Johanner Straße entweder über den Bürgersteig fahren und die Fußgänger*innen nerven, oder auf der engen Fahrbahn mit den Autos konkurrieren. Oder aber wenn keine Saarbahn da war über die holprige Saarbahntrasse fahren. Jetzt gibt es neben der Straße für die Autos und dem Bürgersteig eine eigene Fahrspur für Fahrradfahrer*innen. Eine deutliche Verbesserung.

Aber auch für die Autofahrer*innen stadtauswärts ist es besser geworden. Vor dem Umbau stand bei jedem haltenden Bus der Verkehr still, weil der Bus nicht überholt werden konnte. Jetzt gibt es zwei Spuren und das Problem ist beseitigt. Stadteinwärts gibt es eine neue Haltestelle in der Trierer Straße, wo genug Platz ist. Für die St. Johanner Straße hat sich der Umbau gelohnt.



Straßenquerungen wurden barrierefrei ausgebaut

Aber auch die Situation unter der Westspange hat sich verbessert. Durch den Bau des ampegesteuerten Kreisverkehrs läuft der Autoverkehr flüssiger und es gibt deutlich verbesserte Fahrradwege im gesamten Bereich. Weiterhin wurde die Beleuchtung auf LED-Technik umgerüstet und alle Straßenquerungen wurden barrierefrei ausgebaut. Neue Bäume sind hier noch geplant.

Staus und Chaos in der Hafenstrasse

Etwas schwieriger gestaltet sich die Situation zurzeit in der Hafenstraße. Die Zufahrt von der Westspange in die Hafenstraße wurde verbessert, was zur Folge hat, dass der Autoverkehr dort mehr wird. Durch fehlende Parkplätze für Besucher*innen des Jobcenters und durch die Baustelle vor der Kongresshalle kommt es hier immer wieder zu Staus. Kann man nur hoffen, dass es nach der Beendigung dieser Baumaßnahme besser wird. Das kann allerdings noch etwas dauern.

Das Ziel des Umbaus an der Westspange mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr zu schaffen und dass der Autoverkehr besser fließt, wurde mit Ausnahme der Hafenstrasse erreicht.



Text und Bilder: Redaktion

Was für ein Fest. Was für eine Stimmung! Für die DEMOKRATIE!

Das Demokratiefest auf dem Hambacher Platz war ein voller Erfolg, trotz vorangegangener Probleme.

Als Petra (Stadtteilbüro Malstatt, Diakonie) und ich (Guido Vogel-Latz, Mags66) am Samstag-Nachmittag auf der Bühne standen, um das Demokratiefest auf dem Hambacher Platz zu eröffnen, war nur noch ganz wenig Ärger über die Probleme im Vorfeld und ganz viel Freude über den gelungenen Start des Festes auf der anderen Seite zu spüren.

Petra und anschließend Josephine Ortleb haben den Ärger über das Agieren des Familien-Bundesministeriums in ihrem Statement nochmals auf den Punkt gebracht. Die Tatsache, dass ein Fest, das aus der Mitte der Gesellschaft heraus gedacht und ehrenamtlich umgesetzt wird und das die Vielfalt und die Bindekräfte des Stadtteils mustergültig repräsentiert, sich überhaupt rechtfertigen und um seine Zuschüsse kämpfen muss, hat bei vielen von uns große Fragezeichen hinterlassen. Auch wegen der Solidarität, die wir im Laufe der Vorbereitung von vielen Seiten erlebt haben, standen



wir letztendlich hochmotiviert auf der Bühne, um mit den „Molschder Stadtteilrhythmen“ das Fest zu eröffnen.

Das Fest hat die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern auch übertroffen!

Das hängt auch damit zusammen, dass sich Mags66 mit den Mitarbeiter*innen der LHS und auch der Gemeinwesenarbeit gut im Stadtteil ergänzen. Darüber hinaus kann sich der Stadtteilverein glücklich schätzen, mit den MaGS-Aktiven echte Schaffer*innen in ihren Reihen zu haben.

Auch deswegen war das Fest wieder ein „buntes und lebendiges Potpourri“ der Malstatter Initiativen, Vereine und der Gemeinwesenarbeit. Auf der Bühne, an den Ständen, aber auch bei weiteren Angebo-

ten, wie beispielsweise der „Sprechenden Litfassäule“, wurde die Vielseitigkeit des Molschder Lebens und die Facetten der lokalen Demokratie dargestellt.

Kulinarisch konnte man zwischen internationalen und lokalen Gerichten auswählen. Die Spanne reichte von algerischem Couscous über chinesische Frühlingssröllchen bis zu Grumberkichelcher vom Rastpfuhl.

Vielseitiges Programm auf und neben der Bühne

Das, was die „Programmmanagerin“ Inci Cavus (KULT) wieder auf die Beine gestellt und auf die Bühne gebracht hat war eine „echte Leistungsschau der Malstatter Initiativen & Vereine“.

Insbesondere an die Bedürfnisse der Kinder wurde auch diese Mal gedacht: Der Kinderrechte-(Bau)wagen der Landeshauptstadt war



in Aktion. Kinderschminken wurde natürlich wieder angeboten und auf der Aktionsfläche am Spielplatz haben die Kinder aus „Raus aus dem Haus“ ihren Trommelworkshop dargeboten.

Zum Abend hin wurde dann, wie auch in den Vorjahren, das Tanzbein

geschwungen: „Kevin Alamba & Friends“ haben wieder auf bekannte Art und Weise mit ihren Rhythmen und Grooves den Platz zum Tanzen gebracht. Zuvor begeisterte die Saarbrücker Band „Rotwein & Pimpinelle“ die Zuhörer*innen mit traditionellen Liedern aus dem deutschsprachigen Raum.

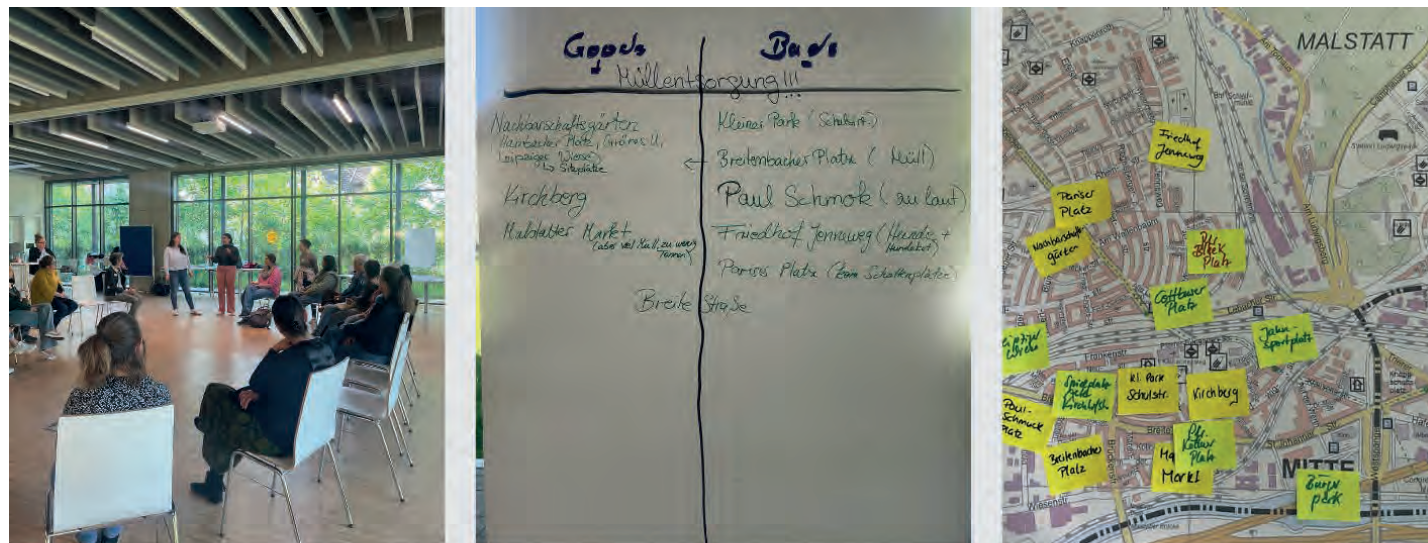
Für die leisen Gespräche wurde am Sonntag danach (24. Mai) ab 10 Uhr ein Anwohner*innenfrühstück auf dem Platz angeboten.

Text und Bilder:
Guido Vogel-Latz (Mags66)



Wie vom Stadtteilverein angekündigt und von der Stadtverwaltung versprochen, konnten wir zum Abschluss des Demokratiefestes zwei neue Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen im Beisein von Bezirksbürgermeister Thomas Emser auf dem Hambacher Platz ihrer Bestimmung übergeben.

Dies war ein wichtiger Wunsch im Rahmen des Zuhörprozesses am Hambacher Platz. Wir haben damit eine wichtige Zwischenetappe bei der Umsetzung der Bürger*innenagenda geschafft!



Workshop-Tag zum Thema “Gestaltung von öffentlichem Raum”

Das Stadtteilbüro Malstatt, das Sozialraumbüro Malstatt und die Zukunftsarbeit Molschd organisieren seit 2025 den “Marktplatz Soziale Einrichtungen”, ein Vernetzungstreffen aller sozialen Akteur:innen im Stadtteil Malstatt. Im Rahmen des jährlichen großen Vernetzungstreffens wird sich über aktuelle Themen ausgetauscht und die Teilnehmenden priorisieren, zu welchem Thema sie an einem Workshop-Tag tiefgreifender diskutieren wollen. Die Wahl fiel auf die Gestaltung von öffentlichen Plätzen. Auf großen Stadtteilplänen wurden Plätze identifiziert und ‘Goods and Bads’ gesammelt. In einem zweiten Schritt wurde ein fiktiver Platz geschaffen, der für alle Zielgruppen attraktiv ist.



Checkliste Place to be

- ✓ Sitzmöglichkeiten: Tische/Bänke, bewegliche Stühle, Grillplatz
- ✓ Barrierefreiheit
- ✓ abgetrennte Bereiche für einzelne Zielgruppen
- ✓ Sanitäranlagen
- ✓ Bäume/Begrünung, Nasch-Hecken
- ✓ Überdachung als Regen- und Sonnenschutz
- ✓ Infrastruktur: Beleuchtung (Sicherheit und Gemütlichkeit), Starkstrom, solarbetriebene Stromquellen, Hydrant, Trinkwasser, Wlan
- ✓ Mülleimer, Pfandringe, Hundekotbeutel, Ascheimer
- ✓ inklusive, altersübergreifende Spiel- und Sportgeräte
- ✓ kreative Räume, z.B. für Graffiti oder Bepflanzung
- ✓ Bücher- und Spieleschrank
- ✓ Organisation: Patenschaft, Einbeziehung von Vereinen, Getränkeautomat, Kiosk/Café-Betrieb

Getränkediens
Gummelt GmbH

GETRÄNKEFACHMARKT
HAUSLIEFERUNG
VERANSTALTUNGEN

Ihr Partner für Gastronomie

MIT IHRER BESTELLUNG BEGINNT
UNSER SERVICE

Am Torhaus 36
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 5896374
mail@getraenke-gummelt.de
www.getraenke-gummelt.de

Elektro N. Langenfeld
MEISTERBETRIEB

Licht und Kraftanlagen - BOSCH-Breitbandnetze

Antennen-, BK-, Licht- und Kraftanlagen + Reparaturen
Jenneweg 90 • 66113 Saarbrücken

Telefon (06 81) 75 13 71
oder 01 72 / 6 37 65 88

Ehre den TOTEN – Hilfe den LEBENDEN

Bestattungen

Emil Kröner

seit 1935

Fachgeprüfte Bestatter

Tel. 0681 / 42504

66113 Saarbrücken
Früher: Frankenstraße 47/
JETZT auf dem Rodenhof, Neunkircher Straße 1
www.thiery-kroener-bestattungen.de

Fliesenlegermeister
Karsten Kremer

Rastbachweg 3
Lager: Lebacher Straße 60
66113 Saarbrücken-Rastpfuhl
Telefon: 0681 / 7540-280
Telefax: 0681 / 7540-209
E-mail: fliesenlegermeister.kremer@gmail.com

Ihr zuverlässiger Partner
für das Verlegen von
Fliesen und Natursteinplatten

Innungsfachbetrieb
Fliesen und Naturstein

Seit
1999

Wohnen 2.0

Mit ein paar Klicks ins neue Zuhause.
Einfach registrieren und Wohnungsangebote erhalten.

Immobilien
Gruppe
Saarbrücken

www.mehr-als-gewohnt.de
St. Johanner Straße 110 • 66115 Saarbrücken

„Wildes Theater“ erfolgreich auf der Rußhütte angekommen

Fast 3000 Zuschauer*innen haben das Wilde Theater im ersten Jahr auf der Rußhütte besucht. Die Freie Theaterkompanie existiert in dieser Form seit dem Sommer 2016 und hat seitdem an unterschiedlichen Orten in Saarbrücken und dem Saarland Singspiele, Schauspiele und Musicals aufgeführt.

42 Vorstellungen in der Spielzeit 2025/26

Von Mai bis August 2025 wurde im ehemaligen Gemeindesaal in der Fischbachstraße 99 gebaut und gewerkelt. Entstanden ist ein gemütlicher Theatersaal für 90 Zuschauer*innen mit einer großen Bühne, auf der in der gerade zu Ende gehenden Spielzeit 2025/26 insgesamt 42 Vorstellungen von fünf unterschiedlichen Stücken gespielt wurden. Für jede*n war etwas dabei: Kindermusical, Science-Fiction, Familienstück, Fantasy, Drama für Erwachsene und Tanztheater als Gastspiel.

Die Kompanie wird von einer Gruppe aus fünf Personen geleitet, von denen alle bis auf den Autor und Regisseur Daniel Oder-Kriewald noch einer anderen Arbeit nachgehen. Denn das Wilde Theater finanziert

sich ausschließlich über Eintrittsgelder und Mitgliedsbeiträge. Viele Mitglieder stehen nicht nur auf der Bühne, sondern verbringen viel Zeit mit dem Bau von Kulissen, dem Schneiden von Kostümen, dem Erstellen von Requisiten und allem, was zu einem ordentlichen Theaterbetrieb eben dazugehört.

Theater für alle

Mitmachen können sowohl Theatererfahrene als auch Anfänger*innen, egal ob auf oder hinter der Bühne, denn es ist ein Theater für jede*n.

„Wir profitieren von der Verschiedenheit, von unterschiedlichen Perspektiven.“, sagt Daniel Oder-Kriewald. „Das Wilde Theater sind die Menschen.“

Ehrlich, authentisch, intensiv und nah am Publikum soll es sein, keine abstrakte Kunst, die nur Eingeweihte verstehen. Aktuell findet



man etwa 70 Mitglieder in zwei Erwachsenen- und zwei Kindergruppen, die parallel unterschiedliche Musiktheaterstücke erarbeiten. Da wird unter fachkundiger Anleitung vieles ausprobiert und Singen, Tanz und Spiel sicher geübt, bevor die Ergebnisse dem Publikum präsentiert werden.

Zehn Jahre Wildes Theater

In der kommenden Spielzeit feiert das Wilde Theater zehnjähriges Bestehen. Zur Aufführung kommen unter anderem ein Musiktheater, das Themen der nordischen Mythologie zum Inhalt hat, als Wintermärchen für die ganze Familie „Das tapfere Schneiderlein“, ein stim-

mungsvolles Kindermusical und für Erwachsene die Musical-Adaption eines Shakespeare-Klassikers. Außerdem soll in Zusammenarbeit mit der Choreografin Claudia Meystre von den Plattform Studios eine reine Tanztheaterproduktion mit den Proben starten. Hierfür werden auch noch begeisterte Tänzer*innen ab 16 Jahren gesucht.

Die Kompanie hat sich inzwischen gut eingelebt auf der Rußhütte und freut sich über viele neue Zuschauer*innen, die Lust auf anderes Theater haben, als man es üblicherweise kennt. Wildes Theater eben.

Wer mitspielen oder bei der Produktion, in der Technik und all den vielen anderen Bereichen mit-



machen möchte, kann sich unter office@wildes-theater.de melden oder einfach mal bei einer Probe vorbeikommen.

Weitere Infos und Fotos vergange-

ner Aufführungen finden sich auf der Homepage www.wildes-theater.de und auf den Theateraccounts auf Instagram und Facebook.

Text und Bilder: Wildes Theater

Projekte der Diakonie Saar erhalten Saarbrücker Lions Hilfepreis

Fahrradwerkstatt, Kinder-Kochgruppe, Tanz- und Theaterprojekt und Frühes Frühstück: Der Saarbrücker Lions Club fördert über den Lions Hilfepreis 2025 unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Uwe Conradt vier Projekte der Diakonie Saar.

5200 Euro für Projekte der Diakonie

Die Gemeinwesenarbeit (GWA) Brebach, die GWA Malstatt, das Kinderhaus Malstatt und das Kinderbildungszentrum (KIBIZ) freuen sich über insgesamt 5.200 Euro für Projekte, die soziale Teilhabe von Kindern fördern und Gesundheit und Körperbewusstsein stärken.

Fahrradwerkstatt fördern motorische Fähigkeiten

„In unserer Fahrradwerkstatt lernen Kinder Roller und Fahrräder zu reparieren. Sie können sich auch gegen eine symbolische Leihgebühr Fahrräder für einen längeren Zeit-

raum ausleihen. Sie lernen Verantwortung und ressourcenschonenden Konsum“ erklärt Lenz Feesche, Einrichtungsleitung GWA Brebach. „Die Unterstützung des Lions Clubs erlaubt uns die Finanzierung von Honorarkräften im Werkstattbereich. Toll!“

Tanz Theater fördert Kreativität, Teamarbeit und soziale Kompetenz

Auch das Kinderhaus Malstatt setzt das Geld für Honorarkräfte ein: Das Tanz- und Theaterprojekt legt den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung. „Das wöchentliche Angebot fördert motorische Fähigkeiten, Kreativität sowie soziale Kompetenzen wie Teamwork, Empathie und Kommunikationsfähigkeit“, erklärt Mitarbeiterin Anna Weber.



Diakonie-Geschäftsführer Matthias Ewelt bedankte sich bei der symbolischen Scheckübergabe im Saarbrücker Rathaus bei Gerhard Maurer vom Lions Club Saarbrücken: „Wir freuen uns, dass die Lions uns seit vielen Jahren immer wieder beim Hilfepreis bedenken. Das gibt unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, mit zusätzlichen Projekten einen Fokus auf wichtige Entwicklungspotentiale bei Kindern zu legen.“

Text und Bild: Diakonie Saar



Erfolgreiche Saison bei den Frauen des 1. FC Saarbrücken

Double bei den FCS-Frauen

Die Frauenmannschaft des 1. FC Saarbrücken hat eine erfolgreiche Saison gespielt und den Aufstieg in die 2. Frauenbundesliga leider knapp verpasst.

In der Saison 2025/26 konnten die Spielerinnen des 1. FCS von 22 Saisonspielen 21 für sich entscheiden. Ein einziges Mal nur ließen sie bei der SV Elversberg Punkte liegen und kamen nicht über ein Unentschieden hinaus. Somit beendeten sie die Saison auf dem ersten Platz mit 15 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierten. Insgesamt schossen sie über 100 Tore und bekamen nur fünf Gegentore. Auch die Saarlandpokal-Saison verlief reibungslos. Am 04.06.2026 konnten sie das Pokalfinale gegen die SV Elversberg mit 2:1 gewinnen und feierten somit das Double!

Ziel 2.Liga nicht erreicht

Das große Ziel war hiermit jedoch noch nicht erreicht. Seit dem Abstieg aus der 2. Bundesliga 2021 will das Team von Trainer Taifur Diane zurück in die zweitbeste Liga Deutschlands. In den Regionalligen ist es allerdings so, dass die Meisterinnen nicht sofort aufsteigen. Die Aufstiegsplätze für die 2. Frauenbundesliga werden in Duellen unter den jeweiligen Meisterinnen ausgespielt. In diesem Jahr mussten die Saarbrückerinnen gegen den Hertha BSC Berlin, die Meisterinnen der Regionalliga Nord-Ost, antreten. Am 13.06 stieg das Hinspiel im Ludwigspark. Bei schönem Wetter fanden 3924 Zuschauer*innen den Weg ins Stadion, um die Partie zu verfolgen. Das Spiel ging leider gegen starke Frauen des Hertha-BSC mit 4:1 verloren. Das Rückspiel wurde am 21.06.2026 in Berlin ausgetragen. 4.200 Besucher*innen be-



kamen eine aufreibende Partie geboten, in der die Saarbrückerinnen ihre Qualität aufzeigen konnten. Sie gewannen das Spiel mit 3:2. Durch die 1:4 Niederlage in der Woche davor verpassten sie den Aufstieg jedoch trotz Sieg mit einem Spielstand (nach beiden Spielen) von 4:6. Somit blieb der erhsehnte Wiederaufstieg leider aus und die Saarbrückerinnen müssen sich in der kommenden Saison erneut in der Regionalliga behaupten, um die Aufstiegsplätze im folgenden Jahr zu erreichen. Auf ihrem Weg dahin können sie jede Unterstützung gebrauchen.



Text: Redaktion
Bilder: 1.FC Saarbrücken Inside



Trotz verpasstem Wiederaufstieg in die 2.Liga war die Freude über eine erfolgreiche Saison groß.

Gemütlicher Kaffeenachmittag bei der AWO Molschd Bingo, Singen oder einfach Unterhalten

Der Ortsverein der AWO Malstatt lädt Senior*innen zu geselligen Kaffeenachmittagen ein

Bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen oder auch mal bei einer gegrillten Rostwurst und netten Gesprächen können die Besucher*innen einen gemütlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre verbringen.

Beim gemeinsamen Unterhalten, Singen oder auch mal beim Bingo kommt immer gute Stimmung auf. Viele Gäste nutzen die Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Der Kaffeenachmittag findet jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr statt. Es erwartet euch immer neues Programm.

Alles wird zu sozialen Preisen angeboten. Gerne holen wir Euch auch zuhause ab.

Die ehrenamtlichen Helfer*innen freuen sich auf Euch!

Kontakt:

Dieter Braun
Eifelstrasse 16
66113 Saarbrücken
Telefon: 015124047634



Text und Bild: Ortsverein AWO Malstatt

über **60 JAHRE**

ELEKTRO R. MEYER

seit 1962

expert FACHGESCHÄFT

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de

ELEKTRO R. MEYER -VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

**BERATUNG, SERVICE
großgeschrieben ...**

**... und trotzdem
günstige Preise!**

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

Neuer Mobilitätsplan für Saarbrücken – mit Beteiligung der Saarbrücker Bürger*innen

Seit 2016 hat Saarbrücken mit dem Verkehrsentwicklungsplan 2030 einen Leitfaden für die Verkehrsplanung der Stadt. Dieser Plan wird nun mit dem Mobilitätsplan 2040 weiterentwickelt. Die EU hat Saarbrücken als wichtigen Knotenpunkt im europäischen Verkehrsnetz eingestuft. Deshalb wird die Landeshauptstadt bis 2027 einen sogenannten Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplan (engl.: SUMP – sustainable, urban mobility plan) vorlegen. Der neue Mobilitätsplan hat unter Anderem das Ziel Mobilität in Saarbrücken sicherer, klimafreundlicher und barrierearmer zu gestalten.

Wie bewegen sich die Saarbrücker*innen fort?

Im Vorfeld gab es schon eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten der Bürger*innen. Die Ergebnisse zeigen, dass das Auto nach wie vor eine zentrale Rolle spielt. Das Fahrrad hat jedoch stark zugelegt. Seine Nutzung hat sich fast verdreifacht, in den zentralen Stadtteilen sogar noch stärker. Außerdem ist

die Verfügbarkeit von Fahrrädern und E-Scootern in den Saarbrücker Haushalten deutlich gestiegen.

Wer mitmacht, gestaltet mit

Je nach Lebenslage und Alltag haben Menschen unterschiedliche Wünsche und Bedarfe in Bezug auf Mobilität. Genau deshalb lädt die Stadt in verschiedenen Formaten alle Saarbrücker*innen ein, ihre Perspektiven und Erfahrungen einzubringen und über gute Lösungen für eine zukünftige Mobilität zu sprechen.

Neben der im Mai gestarteten Online-Umfrage, gibt es vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung: In Kooperation mit Geographie ohne Grenzen (GOG e.V.) werden Stadtteilspaziergänge angeboten, in Zusammenarbeit mit dem ADFC werden die Stadtteile mit dem Fahrrad befahren. Daneben gibt es auch Mobilitätswerkstätten. Die erste Bürger*innenwerkstatt fand am 8. Mai 2026 statt und wurde gut besucht. Es soll auch Veranstaltungen in den einzelnen Stadtteilen geben.

Ziel ist dabei mit Bürger*innen ins Gespräch zu kommen, um Impulse und Ideen zu sammeln, die in den Mobilitätsplan 2040 einfließen.

Kurz gesagt: Wer mitmacht, gestaltet mit. Egal ob Fußgänger*in, Radfahrer*in, Nutzer*in des ÖPNV oder Autofahrer*in!

Text: Redaktion

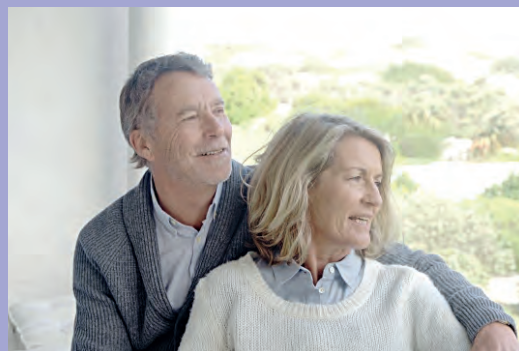
Wer Ideen, Wünsche oder Kritik einbringen möchte, kann sich auch direkt an das Planungsamt wenden:

mobilitaetsplan@saarbruecken.de
Tel.: 0681 905-4058.

Weitere Infos und Online-Beteiligung unter:
www.mobilitaetsplan.saarbruecken.de

Termin in Malstatt:
19.09.2026 - 14:30 Uhr - Stadtteilspaziergang durch Malstatt und Alt-Saarbrücken
Treffpunkt: Am Rastpfuhl 2a, 66113 Saarbrücken

Wohlfühl-Wohnen im Alter



Sie suchen nach einer Wohnung, in der Sie ein selbstbestimmtest Leben führen können?

Die „Seniorenwohnanlage Lahnstraße“ bietet Ihnen alles was dazu benötigt wird:

- Helle 1,5 und 2 ZKB Wohnungen
- 46-56 m² mit Balkon
- rollstuhl- und rollatorengerecht
- Zusatzleistungen des ambulanten Pflegedienstes „AWO zu Hause“ können beliebig kombiniert werden.

Interesse geweckt?

Nähere Informationen zu unserer Seniorenwohnanlage erhalten Sie bei:

Herrn Daniel Spang
Seniorenwohnanlage
Lahnstraße 19
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 97 14 911
swa-lahnstrasse@t-online.de



Gemeinsam lesen, gemeinsam fördern:

Das Turbo-Team in der Bildungswerkstatt

Bereits seit letztem November läuft das Programm „Lesen mit dem Turbo-Team“ in der Bildungswerkstatt Kirchberg. Zweimal pro Woche kommen aktuell sechs Kinder der Grundschule Wallenbaum nach dem Unterricht in die Bildungswerkstatt, um gemeinsam das Lesen zu üben. Das Besondere dabei: Die Übungen werden digital mit einer App bearbeitet, die den Kindern spielerisch Spaß am Lesen vermittelt. Unterstützt werden sie dabei von ehrenamtlichen Tutor*innen, die gemeinsam mit den Kindern lernen, motivieren und helfen.

Individuelles Lernen mit digitaler Lernplattform

Das Projekt findet immer montags und donnerstags von 12.35 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Jedes Kind arbeitet an einem eigenen Tablet und darf sich zu Beginn ein Tier als Charakter in der App aussuchen. Ob Hund, Otter oder Drache - so unterschiedlich wie die Figuren sind auch die Lernstände der Kinder. Genau hier zeigt sich ein großer Vorteil der digitalen Lernplattform. Die Übungen passen sich individuell an jedes Kind an. Der Algorithmus erkennt den Lernstand und schlägt passende Aufgaben vor, sodass jedes Kind in seinem eigenen Tempo lernen kann.

Spiel und Spaß steht im Fokus

Dabei steht vor allem der Spaß am Lesen im Mittelpunkt. Die Kinder erleben die Übungen eher wie ein Spiel, nicht als klassischen Unterricht. Kleine Erfolge werden direkt sichtbar und motivieren zum Weitermachen. Besonders schön ist zu beobachten, wie die Kinder mit der Zeit selbstbewusster werden und sich immer mehr zutrauen.

Auch das Feedback der Tutor*innen und Lehrkräfte ist eindeutig positiv. Die Kinder sind gerne dabei, machen Fortschritte und beteiligen sich nach und nach aktiver am Unterricht. Selbst an Tagen, an denen die Konzentration schwerfällt oder die Motivation nicht besonders groß ist, freuen sich viele trotzdem auf ihre Stunde beim Turbo-Team. Und den Tutor*innen sind sie übrigens auch ganz schnell ans Herz gewachsen...

Neue ehrenamtliche Tutor*innen für das Projekt gesucht

Momentan gibt es nur zwei Tutor*innen, die vor Ort unterstützen. Bei einer Gruppe von sechs Kindern wird es schwer, jedem ausreichend zu helfen und die gleiche Aufmerksamkeit zu schenken. Das Team in der Bildungswerkstatt freut sich über jede Hilfe. Hier ist das digitale Lernprogramm auch für Tutor*innen von Vorteil, denn auch Leute ohne fachliche Qualifikation können deutlich und wirksam fördern.

Für dieses innovative Projekt sucht die Bildungswerkstatt daher weitere engagierte Tutor*innen. Vor Beginn der Tätigkeit erhalten alle Teilnehmenden eine kurze Schulung. Zu-

dem wird eine Aufwandspauschale in Höhe von 500 Euro pro Jahr gezahlt. Das Projekt läuft voraussichtlich noch bis November 2026.

Wenn sie also Lust und Interesse haben, das Projekt zu unterstützen und sich ehrenamtlich einzubringen, dann melde sie sich gerne bei Giulia Diener oder direkt bei der Bildungswerkstatt Kirchberg.

Kontaktdaten:

Telefon: 0681/905-6467

Telefax: 0681/905-6468

giulia.diener@saarbruecken.de



Text und Bild: Bildungswerkstatt, von der Redaktion überarbeitet

Neue Einrichtungsleiterin im Stadtteilbüro Malstatt

Seit Mitte April 2026 hat Birgit Binder als neue Einrichtungsleiterin im Stadtteilbüro Malstatt angefangen. Sie leitet das Stadtteilbüro Malstatt, sowie das KIBIZ und das Kinderhaus Malstatt. Für das Molschder Blatt haben wir ihr einige Fragen gestellt.



Was machst du im Stadtteilbüro Malstatt?

Mein Name ist Birgit Binder. Seit Mitte April arbeite ich als Einrichtungsleiterin im Stadtteilbüro Malstatt. Zu meinen Aufgaben gehören das Stadtteilbüro, das KiBiz Malstatt und das Kinderhaus Malstatt. Außerdem arbeite ich an Projekten für die Entwicklung des Stadtteils mit.

Wie bist du zum Stadtteilbüro Malstatt gekommen und was hast du vorher gemacht?

Vor meiner neuen Stelle habe ich viele Jahre im Bildungsbereich gearbeitet. Dort habe ich Menschen zu Sprachkursen beraten und bei ihrer Weiterbildung begleitet. Besonders wichtig waren mir dabei die Begegnung und der Austausch zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen.

Kannst du Malstatt und das Stadtteilbüro schon vorher?

Malstatt kenne ich schon seit vielen Jahren. Meine Kinder waren von 2010 bis 2020 in der Kindertageseinrichtung in der Stromstraße. Deshalb kenne ich die Umgebung gut. Als ich zum ersten Mal zu meiner neuen Arbeitsstelle gefahren bin, war das ein besonderes Gefühl. Es war ein bisschen wie eine Reise in die Vergangenheit. Das Stadtteilbüro selbst kannte ich allerdings vorher noch nicht.

Was gefällt dir an Malstatt besonders?

Ich komme ursprünglich aus dem Ruhrgebiet. Dort zählen Herz, Offenheit und Humor oft mehr als die Herkunft. Genau dieses Gefühl finde ich auch in Malstatt wieder. Die Menschen sind freundlich und herzlich. Das macht es mir leicht, mich hier wohlfühlen.

Worauf freust du dich in deiner neuen Arbeit?

Ich freue mich darauf, die Menschen in Malstatt kennenzulernen, gemeinsam Projekte umzusetzen und das Stadtleben aktiv mitzugestalten. Außerdem freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Menschen vor Ort.

Wir wünschen Birgit Binder einen guten Start und viel Freude bei ihrer Arbeit im Stadtteilbüro Malstatt!

Text und Bild: Redaktion

Sprachcafé im Kultur- und Lesetreff



Wir suchen Dich/Sie!

Für das Sprachcafé im Kultur- und Lesetreff suchen wir freiwillige Gesprächspartner*innen jeden Alters, die Freude daran haben, in einem sogenannten Sprachtandem, mit zugewanderten Menschen die deutsche Alltagssprache zu festigen. Bei Interesse gibt es nähere Informationen bei der ZAM unter: 0681 7615611.



Text: ZAM



Die Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken lädt wieder zu spannenden Veranstaltungen ein, die Raum für persönliche Entwicklung bieten.

Der Saarbrücker Gesundheitsstammtisch startet am Freitag, 28. August und bietet Austausch, Inspiration und Entspannung rund um die Themen Körper, Geist und Balance im Alltag. Sportlich wird es im Kurs „Aktiv & Mobil 50+“, der ab Freitag, 14. August Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit stärkt. Ruhe und innere Balance finden Interessierte ab Dienstag, 22. September beim Qigong Yangsheng.

Kreative Köpfe kommen auch auf ihre Kosten: Am Samstag, 5. September lädt der Workshop „Farbenreise – Fantasie trifft Leinwand“ zum Experimentieren mit Farben und künstlerischem Ausdruck ein. Familien sind beim Fotospaziergang ab Samstag, 12. September dazu eingeladen, ihre fotografischen Kenntnisse zu erweitern und den familiären Teamgeist zu fördern. Musikalisch Interessierte können beim Rhythmus- und Trommelworkshop „Trommel dich frei!“ am Donnerstag, 13. August oder Donnerstag, 3. September den eigenen Rhythmus entdecken.

Wen es in die Natur verschlägt, kann am Mittwoch, 30. September bei einem Kräuterspaziergang heilsame Kräuter des Spätsommers kennenlernen. Eine Reise in die Vergangenheit bietet die Familienexkursion „Auf den Spuren der Familie Stumm“ am Halberg und in Brebach am Sonntag, 27. September.

Praktische Impulse für Alltag und Beruf gibt es ab Donnerstag, 3. September im Kurs „Resilienztraining mit Gewaltfreier Kommunikation“. Ab Donnerstag, 20. August startet der kostenlose Basiskurs „Diakonie und Kirche“, wo Aspekte des eigenen Glaubens reflektiert werden.

Die Evangelische Familienbildungsstätte lädt alle Interessierten herzlich ein, die Angebote zu entdecken und neue Impulse für sich selbst mitzunehmen!

Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar

Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken

☎ 0681 61348 ✉ fambild-sb@dwsaar.de

📘 Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken

📷 @familienbildungs-saar

Diakonie
Saar



Evangelische
Familienbildungsstätte

Zu den Neuwahlen der Regionalversammlung

Was die Wahl am 30. August mit Malstatt zu tun hat

Entscheidungen im Regionalverband sind auch hier im Stadtteil spürbar.

Wer hilft eigentlich weiter, wenn am Ende des Monats das Geld knapp wird? Werkümmert sich darum, dass Schulen ordentlich ausgestattet sind? Und wer sorgt dafür, dass es im Stadtteil Angebote für Kinder, Familien und ältere Menschen gibt? Vieles davon läuft über den Regionalverband Saarbrücken.

Am 30. August 2026 wird seine Regionalversammlung neu gewählt. Wie die Wahl genau funktioniert, steht in der Infobox.

Unterstützung, die im Alltag ankommt - für alle Generationen

In Malstatt leben viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Gerade hier ist es wichtig, dass Unterstützung vor Ort verlässlich funktioniert.

Der Regionalverband hilft zum Beispiel, wenn die Rente nicht reicht

oder unklar ist, welche Leistungen einem zustehen. Dort wird beraten, bei Anträgen unterstützt und dafür gesorgt, dass Hilfe auch wirklich ankommt. Auch das Jobcenter gehört dazu – für viele im Stadtteil eine wichtige Anlaufstelle.

Ein anderer Bereich sind die Angebote im Stadtteil: Nachbarschaftstreffe, Kinderhäuser oder die Gemeinwesenarbeit werden mitfinanziert. Das sind Orte, die viele hier kennen – Orte, an denen man sich trifft, Unterstützung findet oder einfach nicht allein ist.

Schulen und Angebote für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche gibt es außerdem Ferienangebote – Ausflüge, Aktionen oder gemeinsame Programme. Für viele Familien ist das eine spürbare Entlastung im Alltag. Auch die Volkshochschule gehört dazu und bietet Kurse für Alltag, Beruf und neue Perspektiven. Und schließlich die weiterführenden Schulen (Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Berufsschulen): Der Regionalverband sorgt da-

für, dass Gebäude in Ordnung sind, Klassenräume ausgestattet werden und Schulhöfe genutzt werden können. Dinge, die Kinder und Jugendliche jeden Tag direkt merken – oft mehr, als man denkt.

Es geht also um vieles, was den Alltag hier in Malstatt prägt. Wie viel Geld in diese Bereiche fließt und welche Schwerpunkte gesetzt werden, entscheidet die Regionalversammlung. Sie wird von den Bürger*innen gewählt.

Die Wahl wird in diesem Jahr wiederholt. Deshalb gibt es am **Sonntag, den 30. August** noch einmal die Möglichkeit, mitzuentcheiden.

Viele politische Themen wirken weit weg. Aber das hier ist nah dran: Es geht um Unterstützung im Alltag, um Angebote im Stadtteil und um gute Bedingungen für Kinder und Jugendliche.

Niemand muss Expertin*Experte sein, um wählen zu gehen. Aber man kann mitentscheiden, was vor Ort wichtig ist – auch hier in Malstatt.

Text: Redaktion

Infobox

Wie funktioniert die Wahl?

Wer darf wählen?

Alle ab 18, die hier mit Hauptwohnsitz gemeldet sind – Deutsche und EU-Bürger*innen.

Wird man informiert?

Ja, eine Wahlbenachrichtigung kommt per Brief.

Den Brief verloren oder keine Post bekommen?

Trotzdem wählen möglich – einfach mit Ausweis ins Wahllokal gehen.

Wie kann ich wählen?

Im Wahllokal

Am 30. August mit Ausweis (und wenn möglich der Wahlbenachrichtigung) hingehen.

Per Briefwahl

- Wahlbenachrichtigung nutzen oder der Briefwahl beantragen (online oder bei der Stadt)
- Unterlagen kommen nach Hause
- Stimmzettel ausfüllen und zurückschicken

Wichtig: Der Brief muss rechtzeitig ankommen.

Wo kann ich mich informieren?

Zum Beispiel an Infoständen im Stadtteil, über Plakate, Flyer oder im Internet.



Bild: ZAM

Sie haben die Wahl! Austausch zu Regionalverbandswahlen am 30. August auf dem Pariser Platz und dem Malstatter Markt.

Das Bündnis «Malstatt lebt demokratisch» veranstaltet am 13. und 14.08 Zuhör- und Informationsveranstaltungen zu den Regionalverbandswahlen am 30. August. Diese finden auf dem Pariser Platz (Donnerstags 13.08) und auf dem Molschder Markt (Freitags 14.08) statt. Beide Veranstaltungen beginnen um 16 Uhr. Eingeladen sind alle Bürger*innen im Stadtteil sowie Menschen aus der Verwaltung, Politik, Gemeinwesenarbeit und den Vereinen. Es geht bei den Treffen nicht um Überzeugungsarbeit, sondern um die Anliegen und Sorgen der Menschen. Gleichzeitig spricht sich das Bündnis für einen offenen und toleranten Stadtteil aus!

Text: Malstatt lebt demokratisch

Kinder freuen sich auf die Sommerferien

Die Sommerferien sind nicht mehr weit weg. Deshalb haben wir einige Kinder aus dem Kindertreff A.M.A.M gefragt: „Freut ihr euch auf die Sommerferien und was möchtet ihr in den Ferien machen?“

Alle Kinder haben sich sehr über diese Frage gefreut und mit einem großen „Ja!“ geantwortet. Viele haben schon Pläne für die Ferien, andere wissen noch nicht genau, wohin die Reise geht. Eines haben aber alle gemeinsam: Sie freuen sich auf die freie Zeit, auf Ausflüge und auf schöne Erlebnisse mit ihren Familien und Freund*innen.

„Die Menschen sehen von oben ganz klein aus wie Ameisen“

A. freut sich sehr auf die Sommerferien. Vor den Ferien macht die Gruppe noch einen Ausflug zur Saarschleife mit Klassenkamerad*innen. Dort war A. schon einmal und fand die Aussicht toll. „Die Menschen sehen von oben ganz klein aus, wie Ameisen“, erzählt A. Für die Sommerferien selbst gibt es noch keine

festen Pläne. Am liebsten würde A. mit der Familie nach Paris fahren.

T. freut sich ebenfalls auf die Ferien, weiß aber noch nicht genau, wohin es geht. Auf der Wunschliste stehen ein Besuch im TotoBad und ein Tag im Calypso. Vor allem das Schwimmen macht T. viel Spaß.

Totobad und Calypso

M. wird die Sommerferien in der Türkei verbringen. Außerdem träumt M. von Reisen nach Algerien, Marokko und in die Schweiz. Besonders gerne würde M. Freundinnen in Algerien besuchen.

Verreisen ist großer Wunsch

S. und K. wünschen sich eine Reise in die Schweiz. K. möchte außerdem gerne einmal nach Marokko fliegen.

Auch F., J. und R. freuen sich auf die Sommerferien. Sie werden nach Marokko fliegen und möchten dort eine schöne Zeit mit ihren Familien verbringen. Außerdem wünschen sie sich viele Besuche im Schwimmbad.

Bei unserer kleinen Umfrage wurde schnell klar: Die Kinder freuen sich auf die freie Zeit, Reisen, Schwimmbäder und gemeinsame Zeit mit Familie und Freund*innen. Manche Ziele stehen schon fest, andere sind auf der Wunschliste. Aber alle Kinder zählen bereits die Tage bis zum Beginn der Sommerferien.

Wir wünschen allen Kindern schöne, spannende und erholsame Sommerferien!

Text: Redaktion

Katholische Kita St. Josef

Action mit Roller und Rad für die angehenden Schulkinder

Drei Vormittage lang war Action auf dem Schulhof der Kirchbergschule. 20 Kinder der Kita St. Josef, begleitet von Monika, der zuständigen Erzieherin, haben als eine besondere Aktion vor dem Übergang in die Grundschule Roller fahren und am letzten Tag auch Fahrradfahren geübt.

Gemeinsam mit dem ADFC Saarbrücken und einer Fahrradlehrerin lernten alle die Teile des Rollers kennen und



übten Fahrzeugkontrolle, Gleichgewicht halten, bremsen, Kurven und Slalom fahren.

Alle Kita-Kids waren mit Spaß und Freude dabei und übten fleißig. Wer wollte, konnte am letzten Tag auch das Fahrradfahren ausprobieren.

Zum Abschluss gab es ein leckeres Picknick und eine Urkunde für jedes Kind.

Text und Bild: Petra Leidinger-Weisang

SOMMER-FERIEN SPECIAL

GRÜNES U Erbeskopfstraße

SPIEL PLATZ AKTION

immer dienstags
07.07.26 | 14.07.26
21.07.26 | 28.07.26
04.08.26

14:00 - 16:00

Kreatives und Bewegung

Weitere Informationen: 0681 761560

ZAM Zukunftsbildung Molschd PGG
VIZ
AWO
Saarland
JHJ
SAAR BRÜCKEN
REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

SOMMER-FERIEN SPECIAL

Pfarrer Bleek Platz

SPIEL PLATZ AKTION

immer mittwochs
08.07.26 | 15.07.26
22.07.26 | 29.07.26
05.08.26

14:00 - 16:00

Kreatives und Bewegung

Weitere Informationen: 0681 761560

ZAM Zukunftsbildung Molschd PGG
VIZ
AWO
Saarland
JHJ
SAAR BRÜCKEN
REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Angebote für Eltern mit Kindern

zwischen 0 und 3 Jahren

Purzelturnen

Montag, 10 Uhr
in der Kita Waldwichtel
(Waldstr. 48 a)

Babyclub

Dienstag, 10.30 Uhr
ZAM, 2. OG
(Alte Lebacher Str. 14)

Spielkreis

Donnerstag, 10 Uhr
ZAM, 2. OG
(Alte Lebacher Str. 14)



Bei Interesse rufen Sie gerne an bei der ZAM:
Claudia Gemmel und Andrea Steffes Tel.: 0681 7615611

ZAM
Zukunftsbildung Molschd
PGG

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

ggs
Gesellschaft für
Gesundheit und
Sozialarbeit

Katholische
Familienbildungsstätte
Saarbrücken e.V.

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Stützpunkt
für Familien, Senioren, Frauen
und Jugend

Angebote der ZAM für interessierte Eltern

Das Purzelturnen, der Babyclub und der Spielkreis dauern etwa eine Stunde. Beginnen werden die Angebote wieder nach den Sommerferien: das Purzelturnen am 10.08.2026, der Babyclub am 11.08.2026 und der Spielkreis erst am 17.09.2026. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Claudia Gemmel und
Andrea Steffes

Abenteuerspielplatz Meiersdell - Sommerferienprogramm 2026

Der Abenteuerspielplatz Meiersdell bietet auch in diesem Jahr ein vielfältige Programm, jeden Tag etwas neues. Wir veröffentlichen hier nur einige Highlights, das gesamte Programm kann man auf dem Spielplatz erfragen oder unter www.Saarbruecken.de runtergeladen. Kosten entehen in der Regel keine.

Mo. 29.6. Holzwerkstatt - Thema Sommer

Aus Holz wird Sommerdekoration gewerkelt.
Beginn: 14 Uhr, Kosten, ab 6 Jahre,
Anmeldung bis 26.6.

Di. 30.6. und Mi. 31.6. Teilnahme am Spielesommer „Grünes U“ von 10 bis 15 Uhr.

Der Spielplatz bleibt geschlossen.

Do. 2.7. Upcycling - Gestalten eines Einfangspiels mit Pet-Flaschen.

Aus einer leeren PET-Plasche und der Plastikdose eines Überraschungseies lässt sich ein cooles Einfangspiel basteln. Beginn: 14 Uhr, ab 7 Jahre, Anmeldung bis 29.6.

Mo. 6.7. Anfertigen von kleinen Tafeln - Motive: Katze, Schildkröte, Fisch

Die vorgefertigte Schablone wird auf Holz übertragen, ausgesägt, abgeschmirgelt und mit einer speziellen Tafelfarbe angemalt.

Beginn: 13.30 Uhr, ab 7 Jahren, Anm. bis 3.7.

Mi. 8.7. Seidenmalerei

Jeder kann auf einem mit Seide gespannten Rahmen ein Bild gestalten.

Beginn: 14 Uhr, ab 6 Jahren, Anm. bis 7.7

Mo. 13.7. Wurfspieltag

Heute kann man die Wurfspiele „Kubb, Möllky und das Sacklochspiel kennenlernen.

Beginn: 14 Uhr, ab 6 Jahren, Anm. bis 9.7.

Di. 14.7. Leder punzieren

Jeder kann auf ein Stück Leder mit Hilfe verschiedener Punziereisen Muster oder seinen Namen einschlagen und so einen schönen Anhänger oder ein schönes Armband gestalten.

Beginn: 14 Uhr, ab 7 Jahren, Anm. bis 13.7.

Mo. 20.7. T-Shirt-Batik

Mit der Batiktechnik werden T-Shirts gestaltet. Bitte ein eigenes weißes T-Shirt mitbringen.

Beginn: 13 Uhr, Alter ab 6, Anm. bis 16.7.

Di. 21.7. Holzwerkstatt - Schlüsselanhänger

Aus Holz wird ein kleines Motiv ausgesägt, abgeschmirgelt, angemalt und mit einem Schlüsselring versehen. Beginn: 14 Uhr, ab 7 Jahre, Anm. bis 20.7.

Mi. 22.7. Spikeball spielen

Spikeball erinnert etwas an Volleyball, allerdings wird das normal aufgespannte Netz durch eine Art Mini-Trampolin ersetzt um das die Spieler*innen herumstehen und auf das der Ball gespielt werden muss. Beginn: 14 Uhr, ab 6 Jahren,

Do. 23.7. Das Rockmobil ist zu Gast!

Zwischen 14 und 17 Uhr können Musikinteressierte in dem als Proberaum umgebauten Bus erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Instrumenten der Rockmusik sammeln und ausprobieren. Parallel backen wir Crêpes. Für die Zubereitung sind fleißige Helfer*innen gesucht.

Beginn: 14 Uhr, ab 6 Jahren

Di. 28.7. Schnitzen und Stockbrot

Im Spielplatzgarten wird ein Lagerfeuer entzündet. Wer mag kann sich ein Stöckchen schnitzen und damit sein Stockbrot über dem Feuer backen.

Beginn: 14 Uhr, ab 6. Jahren, Anm. bis 27.7.

Do. 30.7. Tischtennisturnier

Anmelden können sich alle Kinder, die einen längeren Ballwechsel spielen können.

Beginn: 14 Uhr, ab 8 Jahren, Anm. bis 28.7.

Di 4.8. Bogenschießen

Bogenschießen - ein Wechselspiel von Spannung und Entspannung. Hier sind Geschicklichkeit, Disziplin, Kraft und Zielgenauigkeit gefragt.

Beginn: 15 Uhr, ab 6 Jahren, Anm. bis 31.7.

Do, 5.8. Gefüllte Pizzafladen

Jeder kann sich seine eigene Pizza beliebig belegen und über dem Feuer ausbacken.

Beginn: 14 Uhr ab 6 Jahren, Anm. 4.8.

Bei Dauerregen fallen die Angebote im Freien aus. Es werden Ersatzangebote in den Räumlichkeiten angeboten:

Landeshauptstadt Saarbrücken, Abenteuerspielplatz Meiersdell, Bülowstrasse 25a

Tel: 0681 905 6820

www.saarbruecken.de

PLANB



EIN BERATUNGSANGEBOT FÜR JUNGE,
NICHTERWERBSTÄTIGE MÄNNLICHE PERSONEN

**KOMM VORBEI!
DEIN NEUSTART
IN DIE ZUKUNFT**

planb.zbb-saar.de

**DU BIST 25-35 JAHRE ALT,
LEBST IN SAARBRÜCKEN UND SUCHST NEUE PERSPEKTIVEN?**

**AKTUELL OHNE JOB UND WILLST ETWAS ÄNDERN?
DU BRAUCHST UNTERSTÜTZUNG BEI DER SUCHE
NACH EINER AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG ODER ARBEIT?**

**DU HAST PERSÖNLICHE HERAUSFORDERUNGEN
UND WEISST NICHT, WO DU ANFANGEN SOLLST?**

PLANB HILFT DIR!

**WIR BIETEN DIR KOSTENLOSE BERATUNG UND INDIVIDUELLE
UNTERSTÜTZUNG, DAMIT DU EINEN KLAREN PLAN FÜR DEINE ZUKUNFT
HAST. EGAL OB AUSBILDUNG, ARBEIT ODER PERSÖNLICHE
ENTWICKLUNG – WIR BEGLEITEN DICH AUF DEINEM WEG.**

JETZT INFORMIEREN UND DURCHSTARTEN!

Das Projekt „PLAN B“ wird im Rahmen des Programms „Win-Win“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

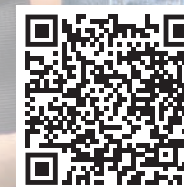
Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach
Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

Ernst-Abbe-Straße 10 | D-66115 Saarbrücken | <https://zbb-saar.de>



KOMM.ZU
Bleichstraße 21-23 (2. Etage)
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 – 94 75 7- 1011-216
E-Mail: planb@zbb-saar.de

büro
**Stadtteil
Malstatt**
Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit im Unteren Malstatt,
Distrikt Leipziger Straße und Rußhütte, Ludwigstr. 34,
Fischbachstraße 99, Tel. 94735-0

- Stadtteilentwicklung/ Quartiersarbeit
- Aktivierung und Beteiligung
- Offene Kinder- u. Familienarbeit
- Frauenarbeit, Stadtteilkulturarbeit
- Sozialberatung

ZAM

Gemeinwesenarbeit im Oberen Malstatt
Alte Lebacher Str. 14, Tel: 76 1 56-0

- Stadtteilarbeit
- Sozialberatung
- Café ZAM
- Senior*innenArbeit
- Frühe Förderung
- Kultur- u. Lesetreff im Knappenroth, Tel. 905-6419

MALSTATT

QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Malstatt
Rheinstraße 29
66113 Saarbrücken

Tel. 0681-940 63 149
Mail: quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de

Diakonie 
Saar

PGG *Paritätische Gesellschaft für
Gemeinwesenarbeit gGmbH*

**Abenteuer im Kopf.
Kredit in der Tasche.**

**Kostbare Momente,
finanziert mit dem
S-Privatkredit der
Sparkasse. Planbar,
sicher und bewusst
Wünsche erfüllen.**

Jetzt informieren – direkt in
Ihrer Filiale oder online unter:
sk-sb.de/privatkredit



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Saarbrücken